



04.07.2012 | Nr. 283/12

Heiner Rickers: Deichbau auf Nordstrand mit Vorbildfunktion

Im Rahmen einer Sommerbereisung besuchte der Fraktionsarbeitskreis „Agrar und Umwelt“ der CDU-Landtagsfraktion, unter Leitung seines Vorsitzenden, Heiner Rickers, heute (04. Juli 2012) die Westküste. Auf Vorschlag des örtlichen Abgeordneten Klaus Jensen machten sich die Abgeordneten des Landtages, zusammen mit örtlichen Vertretern der CDU, ein Bild von den jüngsten Entwicklungen im Küstenschutz.

Aktuell befindet sich die noch von der CDU- geführten Landesregierung auf den Weg gebrachte Fortschreibung des Entwurfes des Generalplanes Küstenschutz in der Verbandsanhörung.

„ Dieser Entwurf enthält wesentliche Neuerungen wie:

- landesweit einheitliche Sicherheitsstandards für Landesschutzdeiche,
- das Konzept einer Ausbaureserve für eine Deichverstärkung aufgrund möglicher Auswirkungen des Klimawandels und
- Grundsätze für bauliche Nutzungen an den Küsten und in den Küstenniederungen, so Heiner Rickers.

Von Herrn Dr. Oelerich und Herrn Kruse vom „Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein“ (LKN) ließen sich die Abgeordneten umfänglich und sehr kompetent über den geplanten Bauabschnitt auf Nordstrand informieren. Auf einer Länge von 2,5 km investiert hier der Bund zusammen mit dem Land Schleswig- Holstein rd. 20 Mio €. Voraussichtlich wird es auch noch gelingen EU-Mittel für dieses innovative Projekt einzuwerben. Parallel zu den anstehenden Deichbauarbeiten wurde durch einen Beteiligungsprozess gemeinsam mit allen Beteiligten „Lust op dat Meer“ geschaffen. Ziel war es, ein Deichnutzungskonzept zu erstellen, mit dem Ziel bestehende Chancen zu nutzen und die negativen Auswirkungen der Deicherhöhung nach Möglichkeit aufzufangen. So wurden auch Ideen für eine Optimierung des Fremdenverkehrs entwickelt. Immerhin war dieses Projekt so erfolgreich, dass es in der Initiative „Heute schon Deich geguckt“ fortbestehen soll.

„Das Beispiel Nordstrand belegt eindrucksvoll die Position der CDU, nach der eine partnerschaftliche Politik mit den Menschen am besten geeignet ist, entweder Probleme gar nicht erst entstehen zu lassen oder aber für alle Beteiligten zu einem positiven Ergebnis zu bringen. Insofern kommt dem Deichbauprojekt auf Nordstrand eine landesweite und darüber hinaus gültige Vorbildfunktion zu. Mit dem ehemaligen

Landesvater Peter Harry Carstensen hatten wir den besten Anwalt für die Interessen des Küstenschutzes. Nach 50 Jahren in Sicherheit muss der Küstenschutz auch zukünftig höchste Priorität genießen“, so Heiner Rickers abschließend.